

- B- Die Industrieländer Sind immer mehr mit ernsten Umweltproblemen konfrontiert.
Daher erfinden sie neue technologien.

BACCALAUREAT 2002

I- TEXTVERSTÄNDINS :

A- RICHTIG ODER FALSCH? Zeilenangabe.

	1	2	3	4	5	6
Richtig						
Falsch						
Zeilen	23-25	8-10	17-19	23-24	2-3	4-5

B- „Treppen sauber halten“ bedeutet Treppen dürfen nicht verschmutzt werden.

C- Ich sehe die Leute, die aussehen, als lebten sie unter der Erde.

II- WORTSCHATZ

- A) „Er ist mundfaul“ bedeutet er redet wenig
- d) Er isst wenig
- B) Weich
- C) Der Forscher – die Forschung
- D) K
- 1) Einen Kuchen backen
- 2) „Ich kann nichts mehr essen“ =Ich bins chon satt
- E) Abgase
- F) Wie war dein Aufenthalt in deutschland? Sehr angenehm. Ich freue mich schon auf die nächste reise dorthin.

III- GRAMMATIK (4): Ergänzen Sie den Text!

Ich habe mich immer gefragt, warum die Afrikaner nicht umweltbewusst sind. Die Umwelt übt einen gro en Einfluss auf unser Leben aus. Die Ma nahmen, die die Regierung getroffen hat, scheinen nicht wirksam zu sein. Ich glaube, dass Armut dieser lage zugrunde liegt. Wir hoffen über genug Mittel verfügen zu können, um die Armut zu bekämpfen.

IV- ÜBERSETZUNG (4)

- A- Ein Schriftsteller spielt eine gro e Rolle in der Gesellschaft. Diese rolle besteht darin das Volk zu erziehen.

B- Si je vivais quelque chose d'autre, je la décrirais autrement. Non, ce que nous voyons et vivons de nous n'est plus du tout à décrire, mais à changer.

BACCALAUREAT 2003

I- TEXTVERSTEHEN :

LESEVERSTEHEN (4)

A.

1. Warum ist es so schwer, Gruppenvorurteile auszuräumen

2. Wie kommt es dazu, dass Menschen sich anderen gegenüber verschließen?

B. Richtig oder falsch?

	1	2	3	4	5	6
Richtig						
Falsch						
Zeilen	4-5	5	11-13	14-15	15-20	8-11

II- GRAMMATIK (4) Ergänzen Sie den Text!

Ich frage mich immer, warum/wie gewisse Leute glauben, dass sie anderen überlegen sind. Ob ein Weißer, ein gelber oder rein schwarzer, ein Mensch ist gleich einem Menschen. Die Farbe unserer Haut, so wie die Art und Weise wie wir leben, sollten nicht verglichen werden. Die Unterschiede und die Überlegenheit sind zweierlei. Der Kulturschock kommt davon, dass wir nicht bereit sind, das zu akzeptieren, was uns fremd ist.

III- WORTSCHATZ (4)

A- Ängstlich – fremd

B- Unfreundlich/feindlich unbekannt friedlich geöffnet

C- Der Ausdruck – die Vermeidung – das Wissen/die Wissenschaft – das Zusammenleben.

D- Afrikaner sind Fremde in Deutschland. Viele von ihnen sind Fußballer aber es gibt auch eine gute Zahl von Arbeitslosen.

IV- ÜBERSETZUNG (4)

A- Alle Männer haben oft ein bisschen Angst, wenn sie zum ersten mal einen Unbekannten treffen. Um diese Angst zu überwinden muss man in Kontakt mit der Person treten.

B- Plus les hommes vivent serrés avec les étrangers, plus ils vont vite, comme s'ils étaient en train de se fuir. Nous évitons particulièrement le regard avec les étrangers. La plupart